

Projekt ‚Fair kämpfen‘ erfolgreich fortgesetzt

**Verein AUFBRUCH Remshalden e.V.
ermöglicht weitere Angebote**

„Fair kämpfen“ heißt das Projekt, welches vom Verein AUFBRUCH Remshalden e.V. ins Leben gerufen und bereits Anfang dieses Jahres erfolgreich in Grunbach durchgeführt wurde. Nach durchweg positiver Resonanz war für alle Beteiligten klar, das Angebot muss eine Fortsetzung finden. Gemeinsam mit Marcel Rademacher, staatlich anerkannter Erzieher von der „eva“ (Evang. Gesellschaft, Stuttgart) und ausgebildeter „Antiaggressivitäts- und Coolness-Trainer“, ermöglicht der Verein AUFBRUCH den Remshaldener Betreuungseinrichtungen derzeit weitere Kurstermine: Seit dem 2.10. findet jeden Dienstag eine Trainingseinheit für die Kinder der Grundschulbetreuung Geradstetten in der Wilhelm-Enßle-Halle statt. Bis Mitte Dezember vermittelt Trainer Marcel Rademacher den Kindern in insgesamt zehn Trainingsstunden innerhalb der regulären Betreuungszeit Respekt, Zweikampfverhalten, Bewegung, Selbstkontrolle, Disziplin und Sozialkompetenz. Eine Durchführung des Kursangebotes für die Grundschulbetreuung in Grunbach ist ab Januar 2013 geplant.

Nachdem der Verein AUFBRUCH erfahren hatte, dass es immer mehr Kinder gibt, die mit körperlichen Auseinandersetzungen nicht in souveräner Weise umgehen können, hatte man sich gemeinsam mit den Leiterinnen der Betreuungseinrichtungen vor Ort und der Verwaltung auf das Projekt „Fair kämpfen“ verständigt. Marcel Rademacher war just zu dieser Zeit auf die Arbeit des Vereins aufmerksam geworden und kam somit genau zum richtigen Zeitpunkt. Finanziert wird das Trainingsprogramm vollständig durch den AUFBRUCH Remshalden e.V., dem ein besonderer Dank im Namen aller teilnehmenden Kinder und Einrichtungen der Gemeinde gilt.

Bewegung und ganz speziell Kämpfen ist ein wesentlicher Bestandteil in der Lebenswelt der Kinder. Vor allem Jungen beginnen früh, ihre Kräfte auszutesten. Marcel Rademacher will ihnen deshalb Möglichkeiten bieten, dem großen „Bewegungshunger“ und Wettbewerbsgedanken gerecht zu werden, mit dem Erlernen eines „kultivierten Auseinandersetzens“. Kämpfen nach Regeln lautet deshalb der Grundsatz des Kurses, bei dem Kinder spielerisch das eigene Körpergefühl und die Körperkraft kennen und einschätzen lernen. „Friedliches Gegeneinander“ und „kämpferisches Miteinander“ sind die beiden Schlagworte, die im Mittelpunkt liegen. Dazu gehört, dass ehrgeizig und mit vollem Körpereinsatz gekämpft werden darf, aber mit mindestens ebenso viel Fairness. Genauso wichtig wie feste Regeln ist das Prinzip der Freiwilligkeit. Und so darf bei der Wahl des Partners wie auch während dem Ringen, Rangeln und Raufen jederzeit auch mal „Nein“ gesagt oder der Kampf mit einem lauten „Stopp“ beendet werden. Durch das angeleitete Kämpfen nach Regeln werden auf diese Weise auch soziale Komponenten wie Einfühlungsvermögen der Kinder für sich und andere, Rücksichtnahme und der Umgang mit Gewinnen und Verlieren gelernt. Ein Handschlag der Wettkampfpartner vor und nach Abschluss jeder Übung ist festes Ritual, ebenso die gemeinsame Begrüßung und Verabschiedung im Sitzkreis zu Beginn und am Ende jeder Trainingseinheit.



Aufnahme aus der ersten Übungseinheit: Sam und Matteo (Bildmitte) im fairen Kampf, angeleitet von M. Rademacher (l.)

Die Kinder in Geradstetten haben sichtlich Spaß an dem Projekt und sind mit vollem Eifer dabei. Davon konnte sich bereits beim ersten Termin Ingrid Grüb, Mitarbeiterin der Grundschulbetreuung, überzeugen. Gespannt zeigte sie sich, wie gut die erlernten Regeln auch nach Kursende von den Kindern im gegenseitigen Umgang weiter beachtet und gepflegt werden.

Insbesondere die Nachhaltigkeit des Projektes „Fair kämpfen“ ist allen Beteiligten wichtig. Auch aus diesem Grund sind Mitarbeiterinnen der Grundschulbetreuung bei jeder Trainingseinheit dabei. Darüber hinaus ermöglicht der Verein AUFBRUCH in den nächsten Wochen eine Fortbildung mit dem Titel „Das faire Kämpfen - wo Kräfte sinnvoll walten können!“ für pädagogische Fachkräfte in Remshaldener Kindertageseinrichtungen. Ziel soll es sein, die Methodik des „fairen Kämpfens“ auch in den Alltag in Kindergarten und Schule zu transferieren und weiter zu pflegen.

Nachtrag zum Bericht über die Sportlerehrung 2012



Im letzten Mitteilungsblatt hatten wir über die Sportlerehrung 2012 berichtet. Bedauerlicherweise ist in der Druckausgabe im Bericht über die Ehrung der aktiven Sportlerinnen und Sportler die namentliche Nennung der Herren 70 des TC

Geradstetten einem Satzfehler zum Opfer gefallen. Die Herren 70, Gruppensieger in der Oberligastaffel, wurden für ihren Aufstieg in die Württembergstaffel als höchste Liga im Bereich des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) geehrt. Als Mitglieder der Aufstiegs-Mannschaft Herren 70 des TC Geradstetten mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurden Jürgen Bucher, Peter Flach, Karl Häfele, Jürgen Palmer, Dieter Scheib und Karlheinz Vorberg. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und gratulieren nochmals herzlich.

Dankesbrief des Signum Chors aus Etyek

(Übersetzung aus dem Ungarischen)

Liebe Remshaldener,

es tut uns Leid, dass wir uns bis jetzt nicht gemeldet haben. Als wir nach Hause gekommen sind, waren wir alle wieder zu schnell im Alltag, sowohl auf dem Arbeitsplatz als auch in der Familie.

Wir sind - Gott sei Dank - gut zuhause angekommen und reden seitdem von diesen vier wunderschönen Tagen. Uns fehlen die richtigen Worte, die unsere Dankbarkeit an euch ausdrücken. Wir wurden mit viel Liebe empfangen. Es kann sein, dass wir euch überrascht haben, aber ihr habt uns auch überrascht. Wir haben nämlich mit so viel Liebe nicht gerechnet. Wir alle waren sehr gut untergebracht, die Gastfamilien waren sehr sehr nett. Wir können nur hoffen, dass wir euch auch etwas geben konnten. Wir haben aus Herzen gesungen und die Tränen in den Augen zeigen vielleicht, dass wir eure Herzen erreicht haben.

Wir hoffen, dass diese Partnerschaft zwischen Etyek und Remshalden noch lange besteht und es uns gelingen wird, mehr Jugendliche einzubeziehen. Wir wünschen euch viel Kraft und Gesundheit und laden euch sehr herzlich nach Etyek ein.

Viele Grüße
Signum Chor



Einblicke unter:
www.remshalden.de

